

Möhneleut' Erkelenz
Gruppierung der Erkelenzer
Karnevalsgesellschaft EKG 1832 e.V.

Erkelenz, den 06.08.2017

Uschi Skibba
Flassenberger Straße 4
41812 Erkelenz

Pressemitteilung

Abdruck erwünscht – Beleg erbeten

Erkelenzer Möhneleut' besuchen das Freilandmuseum in der Partnerstadt Bad Windsheim

Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft 1832 e.V. (EKG) unterhält seit vielen Jahren einen regen Kontakt zur Partnerstadt von Erkelenz, Bad Windsheim. Einer Einladung der Stadt Bad Windsheim folgend, besuchten die Möhneleut', eine Gruppierung der EKG, am Wochenende die schöne Ortschaft in Mittelfranken. Nach langer Fahrt im Urlaubsreiseverkehr wurden die Möhneleut' in Bad Windsheim vom zweiten Bürgermeister der Stadt Rainer Volkert begrüßt. Nach einem kleinen Stadtbummel aß man zu Abend im bekannten Brauhaus Döbler und ließ den Abend mit Musik und Tanz bei einer Oldie Night ausklingen. Die Möhneleut' waren gespannt auf den nächsten Tag, der viele Überraschungen bereithalten sollte!

Direkt nach dem Frühstück wurden die Möhneleut' von Rainer Volkert, Sigfried Heger (Stadtkämmerer von Bad Windsheim) und Matthias Helm (Mitglied des Stadtrates von Bad Windsheim) abgeholt und das Programm begann: Zunächst erklimmte man den 30 Meter hohen Turm des stolzen barocken Rathauses von Bad Windsheim und wurde belohnt mit einem Ausblick auf die Stadt mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern und Barockbauten. In der Weite erblickte man malerische Hügel und Weinberge. Nach dem Abstieg folgte ein Gang in die Tiefe: In der unterirdischen Ausgrabungsstätte unter dem Markt konnte man u.a. Fundamente und Mauern von Hauseingängen und einen der größten spätmittelalterlichen Flachglasfunde (Fensterglas) bewundern. Danach luden die Gastgeber die Möhneleut' in die Thermen ein. Man besichtigte das Thermalbad und genoss das Heilwasser. Inzwischen war es Mittag geworden und so führten die Möhneleut' durch den Kurpark hinaus aus der Stadt zum Picknick an einen See. Danach ging es weiter zum Höhepunkt des Tages: Der Besuch des Freilandmuseums, das in diesem Jahr seinen 35. Jahrestag feierte. Auf dem 45 Hektar großen Museumsgelände wurden zahlreiche Attraktionen geboten: Eine dampfbetriebene Dreschmaschine und eine Sägemaschine zeigten die bäuerlichen und handwerklichen Arbeiten aus dem letzten Jahrhundert. In der Schmiede konnte man Initialen auf ein eben geschmiedetes Hufeisen schlagen; Weberinnen und Korbflechter zeigten ihre Handwerkskunst. Wer sich traute, konnte den Umgang mit einem Dreschflegel lernen. Siegfried Heger weihte die Möhneleut' in die Kunst des

handwerklichen Bierbrauens ein und führte durch zahlreichen Häuser, die zum Teil vollständig im Stil der Vergangenheit eingerichtet waren. Sie boten Einblick in das Leben von Damals. Geschichte zum Anfassen: Die Möhneleut' waren begeistert. Abends waren die Möhneleut' eingeladen auf der Geburtstagsfeier des Stadtratsmitglieds Frank Gurrath, wohin sie die vielen schönen Eindrücke des Tages mitnahmen.

Am nächsten Tag ging es zurück nach Erkelenz. Verabschiedet von Rainer Volkert traten die Möhneleut' die Heimreise an. Auf der Fahrt wurde viel von den Erlebnissen und Eindrücken erzählt. Die Möhneleut' bedanken sich herzlich für die Einladung. Die Fahrt wird eine bleibende und schöne Erinnerung sein.